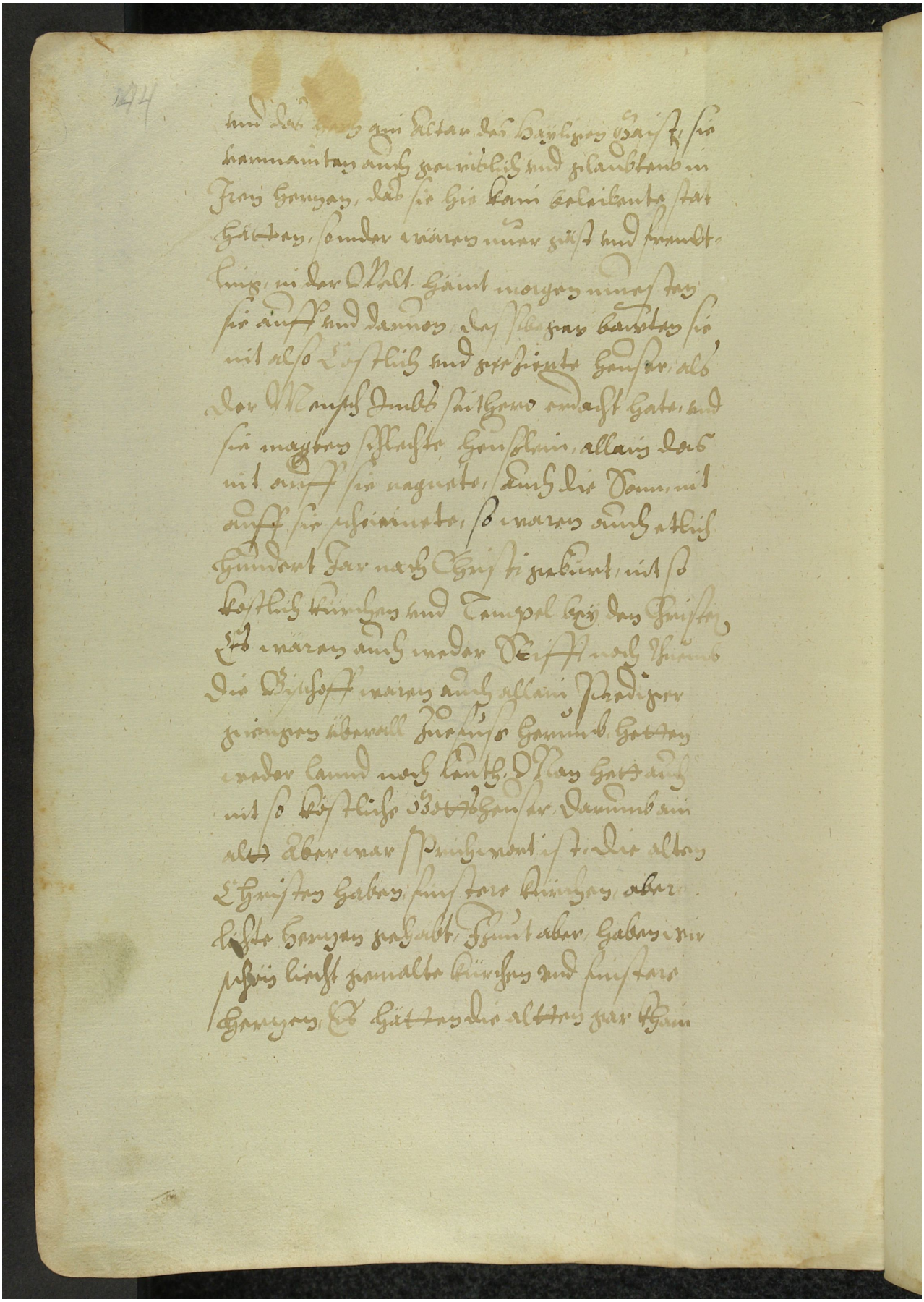
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



124

und das Ganz zu Altar der Heiligen Christi, sie
kommen auch gar nicht und glaubten in
Ihrer Hoffnung, das sie hie kein bekainte stat
hetten, sonder wären nur gast und fremd-
ling in der Welt. Heut morgen nimmt man
sie auff und dannoch, das sie gar bawten sie
mit also köstlich und zierlichte Heuser, als
der Mensch durch sittigen umbsicht hate, und
sie mayten schlechte Heuslein, allain das
nit auff sie nagnete, auch die Baum, nit
auff sie scheinnete, so wären auch etlich
hundert Jar nach Christi geburt, nit so
kostlich Kirchen und Tempel bey den Christen,
es wären auch under Christen nach Pfarrer
die Bischoff wären auch allain Prediger
zeugen überall durch so Gemeind Gottes
wider Land nach Leuth. Nun hat auch
nit so köstliche Gotshäuser, dannoch nit
alt aber wer Sprichwort ist, die alten
Christen haben fuster Kirchen, aber
lichte Herzen gehabt. Heut aber haben wir
schön liecht gemalte Kirchen und fuster
Herzen. Es hätten die alten zur Zeit